

SICHERHEITSDATENBLATT

Duschkabinen-Total-Schutz

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : Duschkabinen-Total-Schutz
Verwendung des Produkts : Schützt alle Materialien in der Dusche und im Badezimmer gegen Kalkbelag und Verschmutzung durch Hautfette, Seifenreste, Badeöl, etc..

Firmenbezeichnung

Hersteller : HG International b.v. **Telefonnr.:** : +31 (0)36 54 94 700
Adresse : Damsluisweg 70 **Fax** : +31 (0)36 54 94 744
1332 EJ Almere **Internet:** : www.hg.eu
Land : Niederlande **E-mail** : safety@hg.eu
Notfall-Tel.Nr. : Umwelt Bundes Amt +49 (0)30 8903-0

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : F; R11
Xi; R36
R67

Physikalische/chemische Gefahren : Leichtentzündlich.

Gesundheitsrisiken : Reizt die Augen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS- Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
Deutschland Propan-2-ol	67-63-0	200-661-7	30-100	F; R11 Xi; R36 R67
Schwefelsäure	7664-93-9	231-639-5	1-5	C; R35

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze
finden Sie im Abschnitt 16

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen : Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt verständigen.

Verschlucken : Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Ausgabedatum

10-4-2008.

Version

1.01

Seite: 1/7

SICHERHEITSDATENBLATT

Duschkabinen-Total-Schutz

- Hautkontakt** : Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Einen Arzt verständigen.
- Augenkontakt** : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Sofort einen Arzt verständigen.
- Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder CO₂ verwenden.
- Besondere Expositionsrisiken** : Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefegelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.
Nicht verfügbar.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide (CO, CO₂), Schwefeloxide (SO₂, SO₃ etc.).
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
- Reinigungsmethoden** : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (notfalls auch Erde) und das Material mittels eines nicht funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittels zur Entsorgung in einen dicht verschließbaren, entsprechend geeigneten Behälter geben. Bei größeren Freisetzungen, verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Berührung mit den Augen vermeiden. Behälter verschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Nach Umgang gründlich waschen.
- Lagerung** : In einem separaten, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.
- Verpackungsmaterialien**
- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.
- Besondere Verwendung** : Nicht verfügbar.
- Deutschland - Lagerklasse** : Nicht verfügbar.

Ausgabedatum

10-4-2008.

Version

1.01

Seite: 2/7

SICHERHEITSDATENBLATT

Duschkabinen-Total-Schutz

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Zu überwachende Grenzwerte</u>
<u>Deutschland</u> Propan-2-ol	MAK-Werte Liste (Deutschland, 2000). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 1000 mg/m ³ 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 400 ML/M3 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n). TWA: 500 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 200 ML/M3 8 Stunde(n). TRGS900 MAK (Deutschland, 2003). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 2000 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: 800 ppm TWA: 500 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 200 ppm 8 Stunde(n).
Schwefelsäure	MAK-Werte Liste (Deutschland, 2000). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 0,1 mg/m ³ 15 Minute(n). Form: Inhalable fraction TWA: 0,1 mg/m ³ 8 Stunde(n). Form: Inhalable fraction TRGS900 MAK (Deutschland, 2003). Hinweise: Spitzenbegrenzung: 0,1 mg/m ³ TWA: 0,1 mg/m ³ 8 Stunde(n).

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält. Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.

- Atemschutz** : Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.
- Handschutz** : Butylkautschuk-Handschuhe. Durchbruchzeit >= 8 Stunden:(5 mm)
- Augenschutz** : Spritzschutzbrille
- Körperschutz** : Arbeitskleidung oder Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

- Aussehen**
- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Farblos.
- Geruch** : Alkoholartig.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- pH** : Nicht anwendbar.
- Schmelzpunkt** : -90°C (-130°F)
- Siedepunkt** : 82°C (179.6°F)
- Flammpunkt** : Geschlossener Tiegel: 12°C (53.6°F). (Pensky-Martens.)
- Entflammbarkeit (Feststoff)** : Nicht anwendbar.
- Explosionseigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Oxidationseigenschaften** : Nicht anwendbar.
- Relative Dichte** : 0.8 g/cm³ (20°C/ 68°F)
- Löslichkeit** : In den folgenden Materialien leicht löslich: Diethylether, Aceton.
In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißem Wasser.

Ausgabedatum

10-4-2008.

Version

1.01

Seite: 3/7

SICHERHEITSDATENBLATT

Duschkabinen-Total-Schutz

Verdunstungszahl (Butylacetat=1) : 1.7 (Propan-2-ol) verglichen mit Butylacetat.

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur : Geringster bekannter Wert: 399°C (750.2°F) (Propan-2-ol).

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität : Das Produkt ist stabil.

Zu vermeidende Bedingungen : Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe : Nicht verfügbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide (CO, CO₂), Schwefeloxide (SO₂, SO₃ etc.).

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Verschlucken : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Hautkontakt : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Augenkontakt : Reizt die Augen.

Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
Propan-2-ol	LD50	5045 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	6410 mg/kg	Oral	Hase
	LD50	3600 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	12800 mg/kg	Dermal	Hase
	LD50	12800 mg/kg	Dermal	Hase
	LDLo	1537 mg/kg	Oral	Hund
	LDLo	3570 mg/kg	Oral	human
	LDLo	5272 mg/kg	Oral	man
Schwefelsäure	LD50	2140 mg/kg	Oral	Ratte

Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Karzinogene Wirkungen</u>	<u>Mutagene Wirkungen</u>	<u>Entwicklungstoxizität</u>	<u>Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit</u>
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------------------------	---

Kanzerogenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Reproduktionstoxizität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Einatmen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Verschlucken : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Haut : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Betroffene Organe : Enthält Material, welches folgende Organe schädigt: Lungen, Schleimhäute, obere Atemwege, Haut, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut, Zähne.

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

Ausgabedatum

10-4-2008.

Version

1.01

Seite: 4/7

SICHERHEITSDATENBLATT

Duschkabinen-Total-Schutz

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Folge</u>
Propan-2-ol	Pimephales promelas (EC50)	48 Stunde(n)	10000 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	>1400 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	6550 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	9640 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	10400 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	11130 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz und Abbaubarkeit

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>BSB₅</u>	<u>CSB</u>	<u>ThSB</u>
<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Aquatische Halbwertszeit</u>	<u>Photolyse</u>	<u>Biodegradibilität</u>

Biologisches Akkumulationspotential

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>LogP_{ow}</u>	<u>BCF</u>	<u>Potential</u>

Mobilität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung


Hinweise zur Entsorgung : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

: Nicht verfügbar.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	1993	UN 1993, "dangerous goods in limited quantities of class 3", II, ADR (Propan-2-ol)	3	II		<p>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33</p> <p>Meldepflichtige Menge 12</p> <p>Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities</p>

Ausgabedatum

10-4-2008.




Version

1.01

Seite: 5/7

SICHERHEITSDATENBLATT

Duschkabinen-Total-Schutz

ADN-Klasse	1993	UN 1993, "dangerous goods in limited quantities of class 3", II, ADNR (Propan-2-ol)	3	II		RQ (Meldepflichtige Menge) ADNR 12 Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities
IMDG-Klasse	1993	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1993, PG II (Propan-2-ol)	3	II		Notfallpläne ("EmS") F-E, S-E Meldepflichtige Menge 30 Bemerkungen Dangerous goods in limited quantities
IATA-DGR-Klasse	1993	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1993, PG II (Propan-2-ol)	3	II		-

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e) :



Leichtentzündlich, Reizend

R-Sätze :

R11- Leichtentzündlich.
R36- Reizt die Augen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-sätze :

S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S7- Behälter dicht geschlossen halten.
S16- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S24/25- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S26- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Sonstige EU-Verordnungen :

Nicht verfügbar.

Verwendung des Produkts :

Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.
- Anwendungen für Endverbraucher.

Sonstige EU-Verordnungen

Zusätzliche Warnhinweise : Nicht anwendbar.

Kindergesicherter Verschluss : Nicht anwendbar.

Tastbarer Warnhinweis : Ja, trifft zu.

Ausgabedatum

10-4-2008.

Version

1.01

Seite: 6/7

SICHERHEITSDATENBLATT

Duschkabinen-Total-Schutz

Richtlinie zu Beschränkungen der Verwendung und des Inverkehrbringens : Nicht anwendbar.

Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer) : 32089091

Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß MuSchG / JArbSchG. : Ja.

Störfallverordnung : Ja.

Wassergefährdungsklasse : 3

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland : R11- Leichtentzündlich.
R35- Verursacht schwere Verätzungen.
R36- Reizt die Augen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vollständiger Text zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland : F - Leichtentzündlich
C - Ätzend
Xi - Reizend

Historie

Druckdatum : 10-4-2008.

Ausgabedatum : 10-4-2008.

Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung.

Version : 1.01

Verifiziert durch P. Stienstra.

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Version 1.01

Seite: 7/7